

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Unser tägliches Wasser gib uns heute, jedoch welches?

Trinkwasser ist ein bedeutsames Super-Food - vorausgesetzt, die Qualität stimmt. Bei Leitungswasser oder Mineralwasser ist die Reinheit nicht gegeben; denn die Grenzen für Schadstoffe sind sehr hoch angesetzt. Es folgen Impulse – recherchiere im Anschluss an diesen Beitrag weiter – das Thema lohnt sich.

Wenn ich mir die Bewertungen durchlese dann erkenne ich, dass offenbar kein umfassendes Wissen über das Wesen und Zweck von wirklich reinem Wasser verbreitet ist. 1. Es ist kein Lebensmittel sondern ein Lebens-Mittler, 2. Wasser hat durch seine "kristalline" Struktur ein "Gedächtnis" (Dr. Emoto).

Heutzutage gibt es Umkehr-Osmosefilter. Diese erwirken eine Schlappeheit, wenn das Wasser nicht nach dem Stressvorgang des "Pressens durch die Membran" erneut strukturiert, wiederbelebt und energetisiert wird.

Quell- und Gletscherwassern ist die Nummer 1 unter den Angeboten für Trinkwasser. Regenwasser entspricht dem natürlichen Kreislauf und ist strukturiert/lebendig. Ein Umweltproblem lässt Regenwasser jedoch nicht sehr gut erscheinen. Es werden Chemtrails in etwa 1500m versprüht, welche Barium, Aluminium und Polymerfasern enthalten. Diese werden mit dem Regen ausgewaschen.

Mineralisierte Wässer verfügen über viel zu große Atomverbände, welche von Zellen und Körper nicht verwertet werden können, ausgeschieden oder abgelagert werden. Sie stören das Interstitium (Raum zwischen Zellen, Nerven, Adern und Lymphen) und führen zu vielerlei Krankheiten, wie auch in dem Buch beschrieben. Denn das Interstitium ist für den Informationsfluss im Körper zuständig und besteht aus Wasser. Ist dieses Wasser unrein, werden die Informationen im Körper auf vielerlei Weise gestört und verfälscht. Symptome Dadurch werden massive Krankheitssymptome hervorgerufen.

Reines Wasser: JA, Destilliertes Wasser: nur bedingt, Umkehrosmose-Wasser: schon besser. Belebtes, revitalisiertes Umkehrosmose-Wasser: JA - und die Lösung.

Vermeide Mineralwasser aus dem Supermarkt

Mineralwasser unterliegt zwar der Mineralwasserverordnung. Diese weicht jedoch von der bestehenden Trinkwasserverordnung erheblich ab. Das Mineralwasser wird in einem wesentlich geringeren Umfang kontrolliert (so sind z.B. Untersuchungen auf Pestizide und Nitrat gar nicht vorgeschrieben) und es sind bei Mineralwässern zum Teil wesentlich höhere Grenzwerte als bei Trinkwasser erlaubt.

Trinkwasser darf höchstens 10µg/Liter Blei und Arsen enthalten, während Mineralwasser bis 50µg Arsen und 40 µg Blei pro Liter enthalten darf. Es wird leider immer noch oft belastetes Trinkwasser für die Zubereitung von Getränken (Kaffee, Tee, Säfte) und als Kochwasser verwendet.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



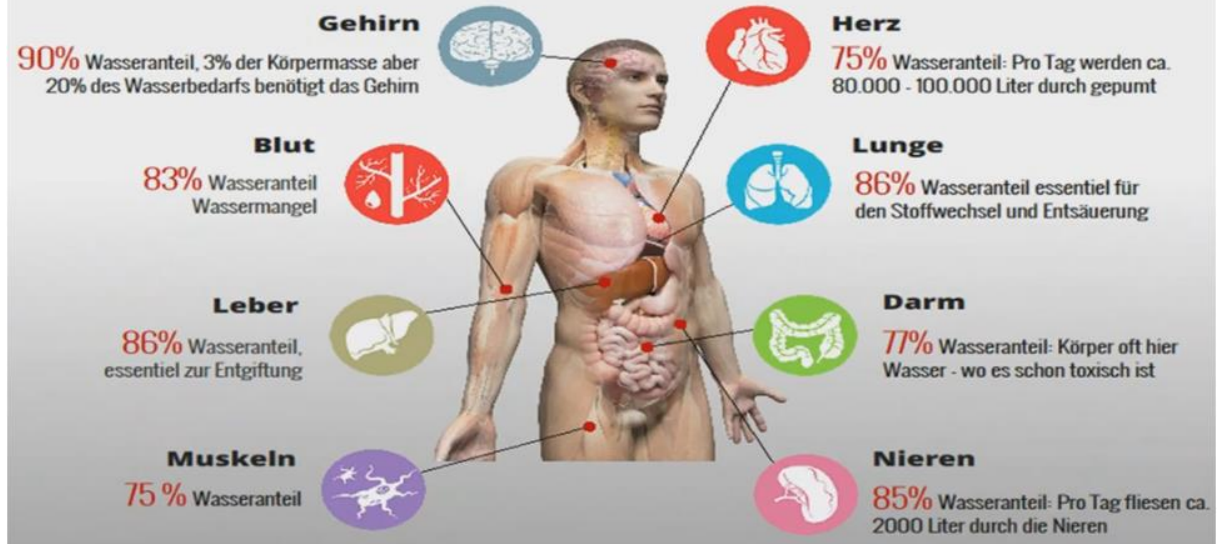
sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Wassermangel - Dramatische Folgen für Ihrer Gesundheit!

Wird nicht genug Wasser getrunken, holt sich der Körper das Wasser, das im Körper zur Verfügung steht, um zu überleben! Folge: Die Organe leiden!



70% unseres Körpers besteht aus Wasser, das Gehirn zu 90%!

Unser Körper ist nicht krank sondern durstig! Jedes Organ benötigt ausreichend Zellgängiges Wasser, um zu reagieren.

80 % aller Erkrankungen haben als Ursache eine Übersäuerung. Diese entsteht durch oxidativen Stress (auch bei Sport, es wird ja Sauerstoff verbrannt). Es entstehen freie Radikale. Diese haben Elektronenmangel, sind also Elektronenräuber. Sie greifen die Zellwände an und holen sich aus diesen ein freies Elektron.

Deshalb benötigt der Körper Antioxidantien, z. B. Vitamine. Die antioxidative Wirkung der Vitamine beruht aber darauf, dass diese zum großen Teil aus Wasserstoff bestehen. Der Erfinder der Ascorbinsäure (Vitamin C) bezeichnete den Wasserstoff als wesentlichste Energieform für den Körper. Denn Wasserstoff hat die stärkste antioxidative Wirkung und ist vor allem in freier Form in Obst und Gemüse vorhanden!

Doch im normalen Wasser kommt Wasserstoff hauptsächlich in gebundener Form vor. Dagegen wurde im Quellwasser von Lourdes und anderen Heilwässern freier Wasserstoff (auch bezeichnet als aktiver oder molekularer Wasserstoff) gefunden, der einen Überschuss an negativ geladenen Teilchen, also Elektronen hat.

Der freie Wasserstoff ist die eigentliche Ursache für die Wunderheilungen durch diese Heilquellen. Der freie Wasserstoff (negativ geladen) verbindet sich nun mit den freien Radikalen (positiv geladen) und es entsteht dabei Wasser H_2O , das über die Nieren und den Schweiß ausgeschieden wird. Freier (molekularer) Wasserstoff **ist 88 Mal kleiner als das Vitamin-C-Molekül** und dringt deshalb ganz leicht in jede Zelle und eliminiert das schädlichste freie Radikal Hydroxyl. Die größeren freien Radikale werden durch Vitamin C und Gluthation neutralisiert. Aber auch diese Radikalfänger benötigen freien Wasserstoff.

Wir können unser Wissen über Wasser vermehren. Es gibt sehr gute Bücher von etlichen

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Autoren, die ihre Erfahrungen und Meinungen an uns weitergeben. Recherchiere selbst, um mit mehr Wissen und Differenzierungsfähigkeit zu erlangen.

Nobelpreis für Medizin Dr. Alexis Carrel 1992 :

Die Voraussetzung für das ewige Leben der Zelle ist die Qualität des Wassers (Zellwassers) in unserem Körper.

Je höher seine Qualität – desto besser kann es Stoffwechselreste beseitigen und die Zelle mit Lebensinformationen versorgen.



Weiterführende Literatur zum Thema Wasser von:

Prof. Dr. Louis-Claude Vincent, Hydrologe, Anthropologisches Institut Paris

Dr. Charles Mayo, Mitbegründer der weltbekannten Mayo Klinik

Prof. Dr. Alfred Pischinger, Wien

Dr. Norman Walker

Dr. Paul C. Bragg und Dr. Patricia Bragg, Illinois, USA

Dr. Shelton, St. Antonio, USA

Dr. P. Class, Physikalisch-Technische Bundesanstalt - Leibniz-Institut für Neue Materialien

Prof. Dr. Clifford C. Dennison, Lee College, Cleveland, USA